



HAAGERLEBEN

Ausgabe 4/2016

Informationen aus der Gemeinde



Der Pfarrhof in Obermarchenbach, der hier seit Ende des 17. Jahrhunderts steht und schon viel erlebt hat, wurde wieder zu einem Schmuckstück. Seit 2012 ließ der Eigentümer das Haus gemeinsam mit dem Amt für Denkmalpflege, einem Architekt und Restaurator den Pfarrhof originalgetreu sanieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe Sie alle hatten eine schöne Ferienzeit und sind mit neuer Kraft und Ideen wieder in den Alltag gestartet. Während der Urlaubszeit haben viele Handwerker, unter Hochdruck, in unsere Schule eine umfangreiche Brandschutzsanierung durchgeführt. So wurden zum Beispiel Holzdecken entfernt und durch nicht-brennbare Materialien ersetzt, Brandschutztüren eingebaut und eine Brandmeldeanlage installiert. Dies ist alles rechtzeitig fertig geworden, sodass die Schüler ungestört, vom Baulärm, das neue Schuljahr beginnen konnten. Bei allen Beteiligten bedanke ich mich für ihr Engagement. Der neuen Schulleiterin Daniela Nager, die ja schon länger an unserer Schule unterrichtet, wünsche ich alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Auch in Inkofen wurde fleißig gebaut und der Anbau am Feuerwehrhaus, den die Feuerwehrleute mit viel Eigenleistung errichteten, ist beinahe fertig gestellt. Noch in diesem Herbst wird das neue Feuerwehrfahrzeug ankommen und hat nun genügend Platz. An der Inkofener Straße in Haag gibt es ebenfalls eine Baustelle, hier wird eine neue Wasserleitung verlegt und anschließend ein Gehweg gebaut. Überall im Gemeindegebiet lassen wir noch in diesem

Herbst und nächstes Frühjahr Leitungen für Glasfaserkabel verlegen. Voraussichtlich zum Dezember 2017 wird jeder Haushalt über eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 30 Mbit/s verfügen. Diese Maßnahme kostet rund 530.000 Euro und wird zum überwiegenden Teil vom Freistaat Bayern gefördert. Nicht nur die Schul- sondern auch die Kindergartenkinder sind in ein neues Jahr gestartet. Im Kindergarten gibt es vier Gruppen, in der Krippe sind zwei Gruppen voll belegt und 61 Kinder besuchen die Mittagsbetreuung.

Schließlich bedanke ich mich herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern des Ferienprogramms, die wieder einmal ein tolles, facettenreiches Angebot für unsere Jüngsten auf die Beine stellten.

Ihr

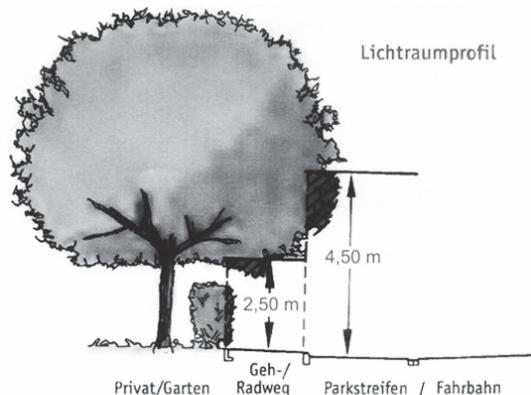


Anton Geier
Erster Bürgermeister

Unter
www.gemeinde-haag.de
erhalten Sie
aktuelle
Informationen

Nächste
Ausgabe:
02.12.2016
Abgabe der
Texte + Fotos
21.11.2016

Lichtraumprofil Gehwege und Straßen



Die gestrichelten Bereiche  müssen freigeschnitten werden.

Bitte halten Sie Gehwege und Straßen vom Bewuchs jeglicher Art frei. Die Gemeinde weist darauf hin, dass alle Grundstückseigentümer verpflichtet sind das nebenstehende Lichtraumprofil vor ihren Grundstücken zu beachten und einzuhalten.

Abgabe von Baum- und Strauchschnitt
Der Baum- und Strauchschnitt wird ab sofort bis zum 5. November immer samstags von 9 bis 12 Uhr kostenlos an der Kläranlage angenommen.

Grüngut hat im Wald und in Feldern nichts zu suchen!

An Waldrändern und in der Nähe von Flurwegen findet sich, neben anderen Abfällen, auch immer wieder Grüngut, das dort abgeladen wird. Die Gemeinde weist darauf hin, dass es sich hier um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die mit Bußgeld geahndet werden kann.

Das Abladen von alten Topfpflanzen, Rasen- und Heckenschnitt im Wald oder auf Feldrändern kann Schäden anrichten. Durch Sameneintrag und Überdüngung verändert sich die natürliche Artenzusammensetzung. Ein

Beispiel dafür ist Kirschlorbeer, der sich im Unterholz der Wälder ausbreiten kann und die natürliche Vegetation verdrängt. Oder die allergieauslösende Ambrosia-Pflanze.

Kleine Mengen Grüngut kann man gegen eine geringe Gebühr am Wertstoffhof abgeben.

Große Mengen sind z.B. für den Landkreis Freising bei der Firma Wurzer in Eitting zu entsorgen.

Die Gemeinde appelliert an die Vernunft der Bürger.

Das JUZ startet in eine neue Saison!

Nach einer Sommerpause startet der Jugendtreff wieder in eine neue Saison! Geöffnet ist jeden Freitag von 18 - 21 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren. In dieser Zeit ist ein offenes Treffen bei Billard, Kicker,

Spielen, Wii, Play-Station und Musik möglich. Auch unsere neue Küche will benutzt werden! Wir können gemeinsam kochen und essen oder uns einfach unterhalten. Jede und jeder ist willkommen!!!!

Info

Jugendtreff
Haag
Inkofener Str. 4
Elisabeth Maier
0176 63448687

Das JUZ ist seit dem 16.09.16 wieder für euch geöffnet. Mit neuer Küche, neuen Ideen und neuer Power.

Für diesen tollen Neustart haben wir für euch ein Kicker und Billard Turnier organisiert!

Datum: **07.10.2016** Wann: **18:00 – 21:00 Uhr** Wo: **Jugendzentrum Haag**

Willkommen ist jeder Jugendliche ab 12 Jahren © Wir hoffen neue Gesichter in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen...

Für den 1. Platz gibt es einen
Überraschungs-Preis



Online-Jugendbefragung von Jugendlichen

Kommunale Jugendpfleger sowie ein kleiner Kreis von Jugendreferenten gründeten zu Beginn des Jahres den "Arbeitskreis Jugendbefragung" und planten eine Online-Jugendbefragung für den gesamten Landkreis Freising. Auch die Gemeinde Haag wird sich daran beteiligen.

Ziel der Befragung ist es, Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren die Möglichkeit zu geben, Themen wie Freizeitmöglichkeiten, Mobilität, Zukunft, Werte, Parti-

zipation und Schule zu bewerten. Voraussichtlich im Oktober wird an alle Jugendlichen in diesem Alter eine Einladung, an der Onlinebefragung teilzunehmen, verschickt. Eine rege Teilnahme bietet der Gemeinde die Gelegenheit, ihre Jugendlichen besser kennenzulernen und sich auf deren Bedürfnisse und Anregungen einzurichten.

Ich als Jugendreferentin freue mich sehr über einen großen Rücklauf.

Elisabeth Maier

Impressum

Gemeinde Haag
an der Amper
Am Dorfplatz 1
85410 Haag an
der Amper
verantwortlich:
Bürgermeister
Anton Geier
Telefon
08167/955841
Fax
08167/955832
Email:
anton.geier@
vg-zolling.de

www.gemeinde-
haag.de

**Konzept und
Gestaltung:**
Gemeinde
Haag
Auflage: 1300

Redaktion:
Katharina Aurich
katharina.aurich
@gmx.de

Die Verwaltungsgemeinschaft Zolling,
(4 Mitgliedsgemeinden, ca. 12.700 Einwohner)

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n

für das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Ihre Aufgabenschwerpunkte: Sicherheits- und Ordnungsrecht, Straßenverkehrsrecht, Wahlen, Feuerwehrewesen, Telefonzentrale sowie Vertretung im Bürgerbüro (Meldewesen, Pass- und Ausweisrecht)

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft.

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 07.10.2016 an die Verwaltungsgemeinschaft Zolling, Geschäftsleitung, Rathausplatz 1, 85406 Zolling oder in digitaler Form (als pdf-Datei) an eugen.altmann@vg-zolling.de

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter Herr Eugen Altmann, 08167/6943-20 gerne zur Verfügung.

Begleite mich und ich kann wachsen

Die Gemeinde Haag a.d. Amper sucht für ihren integrativen
Gemeindekindergarten mit Kinderkrippe ab 01.09.2016

eine/n Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in

(Voll- oder Teilzeit/unbefristet)

und

eine/n staatlich geprüfte/n Kinderpfleger/in

(Voll- oder Teilzeit/unbefristet)

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Haag a.d. Amper, z.H. Herrn Ersten Bürgermeister Anton Geier, Am Dorfplatz 1, 85410 Haag a.d. Amper.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne die Leiterin des Kindergartens, Frau Mitterleitner, Tel. 08167-8300, E-Mail: kiga.haag@vg-zolling.de



Den Betreuerinnen macht ihre Arbeit viel Freude: Evi Gampert, Angelika Schwaiger und Franziska Oberpriller

Mittagsbetreuung in der Schule wächst weiter

In diesem Schuljahr sind 61 Kinder in der Mittagsbetreuung der Gemeinde im Rathaus angemeldet, wie Leiterin Evi Gampert berichtet. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Angelika Schwaiger, Miriam Gabber, Maria Berg und Franziska Oberpriller betreut sie täglich von 11 bis 15.30 h eine Schar quirliger Schulkinder. Aber nicht alle Kinder sind jeden Tag angemeldet, doch 40 seien es immer, sagt Gampert. Allein 18 Erstklasskinder kommen jetzt in die Mittagsbetreuung und müssen sich erst eingewöhnen. Die Betreuerinnen sind allesamt erfahrene Mütter, sie unterstützen die Kinder bei ihren Hausaufgaben,

essen gemeinsam und natürlich gibt es viele Spiel- und Bastelangebote. Wichtig sei das soziale Miteinander, sagen die Betreuerinnen, die Kinder lernten, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich in der Gruppe zu bewegen. Zum Glück gibt es im Rathaus genug Räume für die unterschiedlichen Bedürfnisse: drei Zimmer sind für Hausaufgaben reserviert, es gibt einen Essensraum und zwei zum Spielen. Bei gutem Wetter ist auch der Pausenhof der Schule zum Toben gefragt. Die Betreuerinnen werden von der Gemeinde finanziert, der Bedarf wird sicher noch weiter steigen.



Im Hausaufgabenraum wird konzentriert gearbeitet



Dieses Kunstwerk zeigt, wer hier das Sagen hat

Kinderhaus Haag BUFDI-Stelle frei

Das Kinderhaus Haag hat ab sofort eine Praktikantenstelle für den Bundesfreiwilligendienst frei. Dieses Praktikum gibt Einblick in unsere Arbeit und kann zur beruflichen Entscheidungsfindung beitragen!

Alle bisherigen Praktikantinnen haben diese Zeit als sehr wertvoll erlebt.

Das Team des Kinderhauses freut sich auf Bewerbungen.

Bei Interesse bitte im Kindergarten (Tel. 08167/8300) melden.

Brigitte Mitterleitner

Gemeinderatssitzung am 2. August 2016

Vorbescheidsantrag Grundstück Hohlleitenweg

Die Gemeinderäte billigten einstimmig einen Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung von drei Doppelhäusern mit 18 Stellplätzen/Carports am Hohlleitenweg.

Die Zufahrt soll über eine private Erschließungsstraße erfolgen, die im Nordwesten an den Hohlleitenweg anschließen wird. Auch die Zufahrt zum bestehenden Wohngebäude Pfarrer-Weingand-Straße 18a soll über den Privatweg erfolgen und durch Eintragung von entsprechenden Dienstbarkeiten gesichert werden.

Feuerwehr Haag: Vorstellung Konzept zur Ersatzbeschaffung eines TSF -Fahrzeugs

Kommandant Sellmeier erläuterte, dass der Fuhrpark der Feuerwehr Haag aus einem Drehleiterwagen (Baujahr 1967), einem TSF (Baujahr 1991) und einem LF 16 (Baujahr 1997) besteht.

Das DL 15 bringt der Feuerwehr keinen großen Nutzen mehr, da die Rettungshöhe mit

15 m zu gering und der Rettungskorb nicht schwenkbar ist.

Außerdem können in dem Fahrzeug nur drei Kameraden mitfahren. Deshalb schlägt die Feuerwehr als Ersatz ein Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik vor.

Dieses Fahrzeug bietet Platz für eine Staffelbesetzung, beinhaltet drei Geräteräume, ermöglicht den leichten Transport von Europaletten (z.B. für Sandsäcke) und kann mit 7,5 t zulässigem Gesamtgewicht mit dem Feuerwehrführerschein gefahren werden.

Der TSF-Logistik kostet rund 115.000 Euro netto, der Landeszuschuss beträgt derzeit 42.000 Euro. Außerdem erbringt der Verkauf des 50 Jahre alten Drehleiterwagens weitere Mittel. Außerdem ist geplant, das Fahrzeug gemeinsam als Sammelbestellung mit den Feuerwehren Figlsdorf und Airischwand des Marktes Nandlstadt zu beschaffen, um Rabatte zu erhalten.

Gemeinderatssitzung am 20. September 2016

Antrag für Fußweg zwischen Ringstraße und Freisinger Straße

28 Anwohner der Ringstraße und des Droschelwegs fordern die Gemeinde mit einer Unterschriftenliste dazu auf, einen Fußweg von der Ringstraße entlang der Bahnschienen zum Parkplatz des Biergartens Schlossallee zu bauen.

Die Gemeinderäte befürworten dieses Anliegen, allerdings soll ein solcher Fußweg in die Überplanung des Grundstücks westlich des Biergartens, das der Gemeinde gehört, mit einbezogen werden.

Die kurzfristige Herstellung eines Fußwegs lehnt der Gemeinderat ab, da dafür auch zahlreiche rechtliche Vorgaben beachtet werden müssen.

Versorgung der Gemeinde mit Gas

Durch das Gebiet der Gemeinde Haag verläuft eine Gasleitung der Energie Südbayern, so dass die Kommune mit Gas versorgt wird. Dies ist in einem Vertrag aus dem Jahr 1998 geregelt.

Im Frühjahr musste der Vertrag neu ausgeschrieben werden, damit sich auch andere Unternehmen für die Gasversorgung bewerben können.

Jedoch legte nur die Erdgas Südbayern einen neuen Konzessionsvertrag vor, der im Wesentlichen dem Mustervertrag entspricht, den der Bayerische Gemeindetag empfiehlt.

Daher waren die Gemeinderäte einstimmig der Ansicht, den neuen Konzessionsvertrag wieder mit Erdgas Südbayern für weitere 20 Jahre zu schließen.

Der Dorfladen lädt zum Kaffeetrinken ein

Ab dem 1. Oktober wird es im Dorfladen einen Kaffeepass geben. Für jede im Dorfladen getrunkene Tasse Cappuccino, Kaffee, Trinkschokolade oder Tee erhalten Sie einen Bonusstempel. Sind alle Felder mit einem Stempel versehen, so erhalten Sie eine Tasse Ihres Lieblingsgetränks auf Kosten des Dorfladens. Mit diesem neuen Angebot hoffen wir noch mehr Bürger, aber auch Gruppen in unserer gemütlichen Kaffecke begrüßen zu dürfen. Wir haben noch viele Termine frei. Sprechen Sie ein-

fach die Mitarbeiter des Dorfladens an. Die Seniorengymnastik Gruppe unter Leitung von Antonie Huber lässt sich nach der Gymnastik regelmäßig am Montag Nachmittag im Dorfladen verwöhnen. Wie gewohnt erwarten Sie auch im Oktober wieder viele günstige Angebote im Dorfladen. Bitte beachten Sie hierzu die Rückseite dieses Bürgerbriefs.

*Michaela Dehner und
Udo Marin (Geschäftsführer)*



Die Gymnastik macht noch einmal so viel Spaß, wenn man sich anschließend zu einer Tasse Kaffee und einem leckeren Kuchen im Dorfladen zusammensetzen kann. Foto: Michaela Dehner



Senioren Ausflug

**Zum traditionellen Kirchweihmontagsausflug
lädt die Gemeinde alle Senioren ein.**

Wie immer wird das Ziel eine Überraschung sein.

**Die Anmeldungen nehmen Christine Geier, 08167/950245 oder
Carla Buchhauser von der VG Zolling, 08167/ 694344,
gerne entgegen.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

während der für Sie hoffentlich erholsamen Ferien hat sich viel an unserer Schule getan. Unsere geschätzte Frau Rektorin Kerstin Rehm widmet sich nun ganz ihrer Aufgabe als Personalratsvorsitzende des ÖPR Freising. Im Namen des Kollegiums, von Herzen alles Gute. Nach drei Jahren als stellvertretende Schulleiterin freue ich mich sehr, nun die Leitung der Marina-Thudichum-Grundschule zu übernehmen. Für mich ist es besonders schön, dass ich mich meiner neuen beruflichen Herausforderung hier in so vertrauter Umgebung stellen darf. Natürlich möchte ich an dieser Schule Bewährtes beibehalten, aber auch immer offen für neue Anregungen bleiben. Eine Schule zu leiten ist für mich keinesfalls eine Einzelaufgabe, sondern eine Teamprojekt, das nur als solches gelingen kann. Daher freue ich mich besonders, dass mir, neben meinem professionell und engagiert arbeitenden Kollegium, als stellvertretende Schulleiterin die erfahrene Pädagogin Frau Studienrätin an Grundschulen Katharina Treutter zur Seite stehen wird. Transparenz, Ehrlichkeit und vor allem ein respektvoller Umgang miteinander sind die Pfeiler, auf die ich meine Arbeit stellen möchte und das, was ich mir auch im Umkehrschluss wünsche.

Das schließt eine enge Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger und weiteren örtlichen Institution ein. Die Klassen werden in diesem Schuljahr von folgenden Lehrkräften geleitet: Margit Kimmel 1a, Kathrin Höfler 1b, Irmgard Prüger 2a, Martina Tanzhaus 2b, Verena Westermaier 3a, Julia Hartl 4a und Katharina Treutter 4b. Als zusätzliche Lehrkräfte sind bei uns Angelika Nagel und Arthur Schmid tätig. Bettina Golfels und Brigitte Empl stehen uns als kirchliche Lehrkräfte zur Verfügung. Auch ich unterrichte in den Klassen 3/4. Werken und Gestalten wird wieder von der Fachlehrerin Marianne Schwarz unterrichtet. Das zweite prägende Thema sind die Brandschutzmaßnahmen an unserer Schule. Der Sachaufwandsträger, das Architekturbüro, der zuständige Elektriker, unser Reinigungspersonal, die Herren vom Bauhof und unser Hausmeister haben gewaltige Arbeit geleistet. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Beteiligten! Ich wünsche Ihnen, gemeinsam mit dem Kollegium der Marina-Thudichum-Grundschule nun einen wunderschönen Herbst und ein erfolgreiches und Schuljahr 2016/17.

Herzlichst, Ihre Daniela Nager



Ein Unfall passiert, was muss ich als erstes tun?



Damit wir bei einem gesundheitlichen Notfall richtig reagieren und helfen können, organisierte der Haager Frauenbund zwei Erste-Hilfe-Kurse. An je einem Abend lernten wir die ganze Bandbreite der Ersten Hilfe kennen. Zunächst erklärte uns Sigi Voithenleitner die Bedienung von Defibrillatoren, kleine handliche Geräte (AED), die bei einer Reanimation sehr behilflich sind. Mit Stefan Aigner vom Roten Kreuz lernten wir, wie man einen Bewusstlosen in die stabile Seitenlage legt, wie Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung funktionieren bis hin zum

Anlegen von Druckverbänden. Mit viel Praxis und noch viel mehr Humor wurden wir an diese Themen herangeführt. „Im Notfall gar nichts machen ist immer falsch“, weiß Stefan Aigner „das Ziel vom Kurs ist, den Teilnehmern die Scheu zu nehmen“. Dementsprechend fielen auch die Rückmeldungen der Teilnehmer aus: Alle waren sich einig, dass Ängste und Unsicherheiten abgebaut und ihre Kenntnisse wieder aufgefrischt wurden. Denn wichtig ist im Notfall vor allem, dass wir etwas unternehmen.

Christa Kleeberger



Ein herrlicher Kräuterduft und eine Blumenpracht in allen Farben erwartete die Helferinnen und Helfer vom Frauenbund, als sie sich auf dem Anwesen der Familie Fischer zum traditionellen Kräuterbuschen-Binden für das Hochfest Mariä Himmelfahrt trafen. Schon tags zuvor wurde fleißig in freier Natur und in den Gärten alles Notwendige gesammelt. Pater Albert segnete nach dem Sonntagsgottesdienst die Kräuterbüschel, die anschließend gegen eine Spende für einen guten Zweck abgegeben wurden.



Ein Bus voller Frauen des Haager Frauenbundes machte sich bei ihrem Jahresausflug auf den Weg nach Amberg. Alle waren nach einer ausführlichen Stadtführung sehr angetan von dieser Stadt. Trotz Dauerregens war die Stimmung bestens. Leider musste die Plättenfahrt auf der Vils wegen des schlechten Wetters abgesagt werden. Als Ersatz war Shopping angesagt, was natürlich alle Frauen gerne taten. Der Nachmittag wurde abgerundet mit der Besichtigung der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“. Mit vielen Eindrücken kehrten die Frauen dann am Abend wieder zurück und freuen sich bereits jetzt auf den nächsten Ausflug.

Sonja Schreiner

Der Seniorenreferent berichtet:

In der Juliausgabe des HaagerLeben habe ich gefragt, wer an einem Einführungskurs über Möglichkeiten zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger teilnehmen würde. Erste Interessierte haben

sich gemeldet. Gerne nehme ich in die Interessentenliste weitere Personen auf, für die ein Informationsangebot über niedrigschwellige Betreuungsmöglichkeiten organisiert werden wird.

Hilfen für den Alltag bei Demenz:

In München habe ich die Wanderausstellung des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege zum Thema „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ gesehen. Dabei waren hilfreiche Informationen über Hilfsmittel für demente Personen zur lange eigenständigen Nahrungsaufnahme. Ihre veränderten Sinneswahrnehmungen gilt es bei der Zubereitung der Mahlzeiten zu beachten. Teilweise einfache Hilfsmittel wie

besonders geformte Teller und Besteck oder Trinkgefäße können die Essenseinnahme und das Trinken erleichtern. Noch vor Weihnachten soll eine Ernährungsfachkraft bei einem öffentlichen Vortrag in der Gemeinde darüber informieren. Die Einladung wird über Tageszeitung und Aushänge erfolgen.

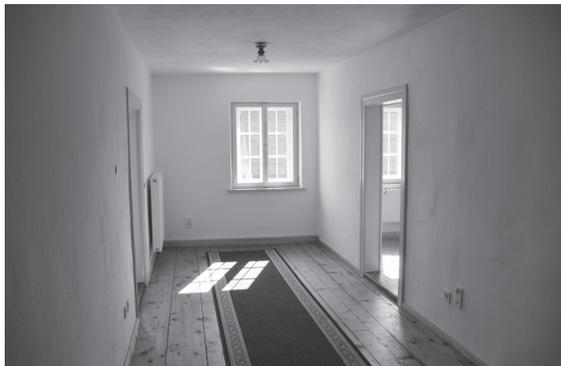
Franz Donauer

Heruntergekommener Pfarrhof in Obermarchenbach zu neuem Leben erweckt

In Obermarchenbach steht jetzt außer den alten Holzhäusern, die die Familie Seibold vor dem Verfall rettete, ein weiteres historisches Schmuckstück.

Martin Stegschuster, Ingenieur und Betreiber des gleichnamigen Gasthauses und Hotels in Obermarchenbach hat den vermutlich Ende des 17. Jahrhunderts errichtete Pfarrhof, der völlig heruntergekommen war, im Jahr 2002 erworben und seit 2012 grundlegend saniert. Das Haus steht unter Denkmalschutz, daher war von Anfang an klar, dass nur gemeinsam mit dem Denkmalschutz und dessen Auflagen das Gebäude saniert werden könne, erinnert sich Stegschuster.

Der Denkmalschutz wurde bei der Sanierung genauestens beachtet



Die breiten und langen Flure schaffen eine großzügige und behagliche Atmosphäre

Da die Mauern im Erdgeschoss feucht waren, das Wasser aus dem nahe gelegenen Hang drückte gegen die Wände, gehörte zur Sanierung auch der komplette Außenbereich.

Am „Tag des offenen Denkmals“ öffnete der Pfarrhof kürzlich seine Türen und rund 80 Besucher waren begeistert von dem, was sie sahen. Restaurator Antonio Russo-Scharrer berichtete anhand vieler Details und Beispielen von seiner Arbeit in dem rund 240 Quadratmeter großen Gebäude. Als erstes wurde das Dach erneuert, dann startete der Restaurator seine sogenannte „Befundung“. Dies bedeutet herauszufinden, wie das Haus im Original einmal aussah, das Ende des 17. Anfang des 18. Jahrhunderts als Pfarrhof er-

richtet wurde. Die Fassade und Fenster haben ihren Originalfarbton erhalten. Die Böden bestehen überwiegend aus den historischen Dielen, wo sie kaputt waren, liegen nun Eichendielen. Auch die Zimmertüren, ihre Beschläge und Farben sind wieder



Sehr sinnvoll ist die schwarze Lackierung an den Türen, so dass man den Schmutz nicht sieht

original hergerichtet. Inzwischen wird die Zentralheizung des Gebäudes mit Gas versorgt.

Alte Steinplatten vom Münchner Marienplatz

Die Steinplatten vor dem Haus stammen vom Münchner Marienplatz. Als sie ausgetauscht wurden, griff Stegschuster zu und erwarb sie.

Nicht nur Innen hat sich das Gebäude vollkommen gewandelt, die Außenanlagen geben dem Ganzen den passenden Rahmen. Auch das Wasser wird nun abgeleitet, so dass es das Gebäude in den kommenden Jahrhunderten nicht mehr angreifen kann.



Die Balken an der Flurdecke wurden wieder freigelegt und in dem Originalton Hellgrau gestrichen. Die Haustüre wurde nach alten Vorlagen neu gefertigt.

Bockerl fahr zua



Bockerl fahr zua!

...setzt sich für die Heimatgeschichte Haag ein.

Liebe Gemeindebürger!

Unserem Verein „**Bockerl fahr zua**“ liegt die Heimatgeschichte und deren Bewahrung sehr am Herzen. Dass dieses Konzept richtig ist, hat der große Erfolg unserer Ausstellung im letzten Jahr in Nandlstadt gezeigt. Original nachgebaute, längst abgerissene Gebäude bringen Alt und Jung zusammen und sind eine Inspiration für viele Geschichten von damals...

Als Haager kommt man in diesem Zusammenhang an dem Haager Schloss nicht vorbei – schon der Gedanke: Es gab hier mal ein richtiges SCHLOSS!

Leider kenne ich dieses Gebäude nur aus Erzählungen und Bildern – aber ich hatte die Idee, das alterwürdige Gebäude mit dem einst wunderschön angelegten Garten im Maßstab 1:87 nachzubauen.

Schon jetzt möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung bei allen bedanken, die mich mit Fotos und Geschichten um das Gebäude versorgt haben, bzw. mir mit Rat und Tat bei der doch sehr komplexen Gartengestaltung zur Seite gestanden haben.

Im Oktober wollen wir das fertige Modell des Haager Schlosses in Verbindung mit historischen Fotografien und einem Vortrag der Öffentlichkeit präsentieren.

Wir sind in diesem Zusammenhang auf der Suche nach Bildern vom Schloss, vielleicht gibt es noch einige „Schätze“. Vor allem an Innenaufnahmen wären wir sehr interessiert. Auch Geschichten, Anekdoten, Skurriles und Wissenswertes zum Schloss und den Besitzern wären von Herzen willkommen.

In Planung haben mein Modellbaukollege Reinhart Altman und ich außerdem zwei weitere historische Gebäude, die wunderbar zum Schlossmodell passen: Das Haager Brauhaus und die nicht mehr bestehende Flaschenabfüllerei.

Für die möglichst detailgenaue Umsetzung dieser Projekte wären wir um Bildmaterial, Geschichten, und alles, was dazu passt dankbar!

Günter Schreiner

Bockerl fahr zua!



Das Modell des ehemaligen Haager Schlosses. Am Sonntag, 13. November informieren die Mitglieder von „Bockerl fahr zua“ um 14 Uhr in der Aula der Schule über seine Geschichte und laden alle Bürger herzlich dazu ein.

20 Flüchtlinge in der Gemeinde Haag gut aufgenommen

Die Lebensumstände von 20 Flüchtlinge in der Gemeinde Haag sind beispielhaft. In zwei Unterkünften, im Pfarrhaus und in einem Mehrfamilienhaus an der Freisinger Straße leben Familien und einzelne junge Männer, die meisten sind aus Afghanistan geflohen. Schon vor ihrer Ankunft in der Gemeinde haben sich die Mitglieder des Helferkreises, den Raimund Strolo und Gabi Hughes leiten, getroffen und überlegt, was für die Neuankömmlinge wichtig ist. Natürlich die Sprache zu lernen und am Alltag teilzunehmen. Allein Deutsch zu lernen ist schon eine sehr große Hürde, denn in Afghanistan wird Farsi gesprochen, eine völlig anderen Sprache als unsere. Solange die Flüchtlinge nicht anerkannt sind, können sie keine offiziellen Kurse besuchen, allerdings nutzen sie zweimal in der Woche die lockeren Treffen, die ihnen die ehrenamtlichen Helfer anbieten. Hilfreich ist besonders das

junge Paar Fatema Mohseni (19) und Habib Amiri (25), die Englisch sprechen und übersetzen. Außer diesem lockeren Unterricht am Freitag stehen die Mitglieder des Helferkreises in allen Fragen des Alltags unterstützend bereit. Marianne Donauer und Lina Denk bieten intensiv-Deutschkurse im Einzelunterricht an, Christine Wall Betreuung bei gesundheitlichen Frage und Problemen, der Kontaktmann zur Gemeinde ist Gemeinderat Hans Schindlbeck. Alle Flüchtlinge wünschen sich, anerkannt zu werden, gut Deutsch zu lernen und natürlich eine Arbeit zu finden, um immer mehr am Alltag bei uns teilnehmen zu können. Der Helferkreis freut sich über neue Mitglieder,

Kontakt: Raimund Strolo,
strolo@gmail.com oder Telefon:
016096365837.



v.l.: Raimund Strolo, Jalul Ibrahim (Irak), Shamshulla Akbari (Afghanistan), Habib Amiri und Fatema Mohseni (Afghanistan), Gabi Hughes, Sohra Hussaini (Afghanistan) und Hund Oskar lernen zusammen das Leben in Deutschland kennen. Dazu gehört auch, dass Hunde nicht wild, sondern bei uns als Haustier leben.

Musikverein vermittelt Freude am Musizieren



Viel Spaß hatten die musikalisch interessierten Kinder mit Christine Westermair vom Musikverein in Zolling. Singen, Tanzen und rhythmische Bewegung wechselten sich mit Basteln und Ausprobieren von Instrumenten ab. Wie klingt ein Jagdhorn oder ein „Waldteufel“? Kann man aus einem Gartenschlauch ein Blasinstrument bauen? Man kann! ..und man kann darauf richtig spielen und Signale geben wie mit eine Jagd- oder Posthorn aus Metall! Dass es zudem noch Spaß macht ist auf dem Foto deutlich zu sehen. Foto: Franz Donauer

Neue Trikots für den Fußballnachwuchs

Die Kleinsten der Fußballabteilung des VfR Haag freuen sich auf neue Trikots. Der Malerbetrieb Josef Hack in der Frühlingsstraße in Freising sponsorte einen Trikotsatz für die F Jugend des VfR Haag. Auf diesem Wege nochmal herzlichen Dank! Gut ausgestattet konnte die F Jugend gleich einen 5:1 Sieg einfahren. Aufgrund des hohen Zuwachses

in dieser Altersgruppe ab fünf Jahren sind wir auch auf Trainersuche. Hast du Lust, deine Erfahrungen und dein Können an die Kids weiterzugeben und macht es dir Spaß, mit Kindern zu arbeiten? Dann komm einfach zu einem Training vorbei. Jeden Dienstag von 17-18:30 Uhr am Sportplatz Haag. Peter Rathspieler



Neue Jugendgruppe der FFW Pflörbach



Die Feuerwehr Pflörbach hat heuer eine neue Jugendgruppe ins Leben gerufen. Von den angeschriebenen Jugendlichen kamen 17 (9 Jungen und 8 Mädels) Die Feuerwehr verfügt somit derzeit über zwei Jugendgruppen, wobei die "alte" Jugendgruppe wahrscheinlich nächstes Jahr zu den Aktiven wechseln wird. Geleitet wird die Gruppe von den Jugendvertretern Christoph Silberbauer und Thomas Stiel.
Heike Huber

Der Skiclub Haag/Amper steht in den Startlöchern!

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Skiclub Haag/Amper gab Vorstand Martin Arzberger einen Rückblick, Schatzmeisterin Claudia Kosina berichtete und das Programm für 2016/2017 wurde fest gelegt. Angeboten werden zwei Ski- und Snowboardkurse mit jeweils drei Kurstagen.

Der erste Skikurs findet am 4., 21. und 28. Januar 2017 statt, der zweite am 27. und 28. Februar sowie am 01. März 2017. Grund dafür waren die letzten Jahre, die gezeigt haben, dass der Schnee leider immer später kommt und eben nicht mehr zur Weihnachtszeit.

Anmeldungen können für beide Kurse online ab dem 12.11.2016 getätigt werden. Anmeldeschluss (online) für den Skikurs 1 ist der 04.12.2016 und für Skikurs 2 der 02.01.2017.

Schriftliche Anmeldungen können wie gewohnt am Haager Skiflohmarkt am 12.11.2016 und am Christkindlesmarkt in Haag abgegeben werden.

Für alle Mitglieder möchten wir auch schon unsere anderen Termine vorstellen:

- 11.11.16 Abgabe der Artikel für Skiflohmarkt
- 12.11.16 Skiflohmarkt
- 02.01.17 – 06.01.17 Snow- & Fun Camp
- 15.02.17 Ladiesday
- 18.02.17 Yeti Goes Skiing
- 28.02.17 Faschingsfahrt am Faschingsdienstag

Informationen zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen und Tagesfahrten können von unserer Homepage www.skiclub-haag.de entnommen werden.

Allen Wintersportlern wünschen wir eine unfallfreie und schneereiche Skisaison!

Alex Vökl

Info

www.skiclub-haag.de

Unternehmen in der Gemeinde

Info

Hofmair Kies
Kieswerk-Depo-
nie-Abbruch-
Erdbau
Manual Hofmair
Kreisstraße 39
85410 Untermarchenbach
Telefon
08167/6656
Email
info@hofmair-
kies.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do:
7-17 Uhr
Fr: 7-16 Uhr
Sa: 8-12 Uhr



Das Mitarbeiterteam der Firma Hofmair in Untermarchenbach

Hofmair Kies holt den wertvollen Baustoff aus der Erde

In Untermarchenbach sind die Radlader, Bagger und das Rappeln der Förderbänder schon von Weitem zu hören. Hier holt die Firma Hofmair seit den 80er Jahren den Kies aus der Erde, ebenso wie auch aus dem Haager Baggerweiher. Denn das Ampertal und tertiäre Hügelland bergen reiche Kiesvorkommen im Untergrund, die die Gletscher vor langer Zeit ablagerten. Nachdem der Kies gefördert ist, wird er in der Anlage gewaschen und sortiert. Vier unterschiedlich große Fraktionen gibt es, von groben Kies bis zu feinem Sand, erläutert Firmenchef Manuel Hofmair. Ohne Kies ist unsere Zivilisation nicht vorstellbar, er befindet sich zum Beispiel im Beton, im Straßenbelag oder als Aufschüttung neben und unter Häusern. Nicht nur große Abnehmer wie Betonwerke oder Straßenbauunternehmen versorgt Hofmair, sondern auch kleine Kunden, wie Gartenbesitzer, die ihre Auffahrt aufkieseln oder den Sandkasten füllen möchten, sind willkommen. Im Moment wird der Kies aus Untermarchenbach auch zu Beton verarbeitet, der zum Bau des neuen Kinos bei den Freisinger Schlüterhallen verwendet wird. Der Kiesabbau ist ein Eingriff in die Natur, schildert der Firmenchef, und die Auflagen zum Schutz der Umwelt umfangreich. In der Kiesgrube wird daher nicht nur gegraben, sondern an anderer Stelle wieder verfüllt

und schließlich das Gebiet rekultiviert und zum Beispiel mit einem Biotop erweitert der Natur zurückgegeben. Der 24-jährige Manuel Hofmair, der bei einem großen Kiesbetrieb im Raum Landshut Industriekaufmann lernte



Kies aus dem Baggerweiher ist grau und aus der Grube rötlich

und mit Auszeichnung abschloss, übernahm vor zwei Jahren das Familienunternehmen mit damals zwei Mitarbeitern von seinem Onkel Anton Hofmair und führt die Tradition nun fort. Allerdings etwas erweitert, denn die Firma übernimmt jetzt auch Abbruch- oder Erdarbeiten. Der junge Chef ist mit Leib und Seele Kieswerker, natürlich sei seine Woche länger als 40h und die Verantwortung groß, aber er könne sich keinen schöneren Beruf vorstellen. In seinem Büro sind daher auch unzählige kleine Bagger-, LKW-, Raupen- und Ladermodelle zu bewundern. In dem Unternehmen arbeiten inzwischen acht Mitarbeiter unter anderem als Bagger- und Radladerfahrer, LKW-Fahrer und im Büro.

Auftritte von aMaivoi in Haag

Die Musikkabarettgruppe des Haager Komödienbrettls aMaivoi hat sich neu formiert. Sie besteht jetzt aus Heidi, Nene, Richard, Wolfgang und Reinhard.

Nach dem Erfolg des ersten Programms „Besser is schlechter ois guad“, mit dem aMaivoi drei Jahre unterwegs war, im bayrischen Raum und bis nach Kufstein, befasst sich aMaivoi im neuen Programm „wurmstichig“ wieder mit den kleinen und großen Dingen des Lebens, die manchmal so laufen wie man nicht will, aus dem Ruder laufen oder einfach ohne Zutun läufig werden. Dabei geht es unter anderem darum, ab der wievielten Woche Babys einen vhs-Kurs besuchen sollten, ob die Frau des Hauses wirklich alle Textilien benötigt, die

sie sich einbildet, wo die Kinder nach der Scheidung am besten aufgehoben sind, wie sich ein schlampiger Ehemann auch im fortgeschrittenen Alter noch erziehen lässt oder um Erfahrungen beim TÜV sowie im ärztlichen Wartezimmer. Gewürzt wird das Programm mit neuen eigenen Songs, die ins Ohr gehen und nicht nur zum Schmunzeln animieren, sondern auch durchaus kognitive Prozesse auslösen.

Aufführungen am 14., 15. und 16. Oktober im Haager Theatersaal.

Karten gibt es bei der Sparkasse Haag, in den Schreibwarengeschäften Bengl und Beck in Moosburg sowie online unter www.get-your-ticket.de

Einladung zum Anfangsschießen der Graf-Lodron-Schützen

Die Schießsaison beginnt wieder! Am 30. September ist Anfangsschießen bei den Graf-Lodron-Schützen. Beginn ist um 18 Uhr für die Jugend, im Anschluss die Er-

wachsenen. An diesem Abend werden Preise ausgeschossen.

Sabine Schwarz

Der Kulturverein lädt ein: Kinderoper!

Der Kulturverein hat heuer wieder die „Junge Oper – Musiktheater für Kinder und Jugendliche“ für ein Gastspiel nach Haag in die Aula der Grundschule engagiert. Am 23. Oktober wird die „Zauberflöte“ als interaktives Musiktheater zum Mitsingen und -

spielen für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren aufgeführt. Die Musik beginnt um 16 Uhr, Einlass ist ab 15 Uhr, wie immer ist freie Platzwahl, Karten gibt es nur an der Nachmittagskasse.

Stockschützenturnier der Vereine

Die Stock- und Schlossschützen Inkofen laden wie in jedem Jahr am Montag,

3. Oktober (Feiertag) zum Turnier der Vereine ein.

Hydrantenwartung

Am Samstag, 22.10.2016 werden in Haag am Vormittag die Hydranten gewartet. Die Bevölkerung wird gebeten, an diesem Tag nicht auf oder in unmittelbarer Nähe der Unterflurhydranten zu parken. An dieser Stelle sei aber auch darauf verwiesen, dass die Hydranten generell freizuhalten sind und

deren Zugänglichkeit nicht durch Bewuchs oder ähnliches beeinträchtigt sein darf, damit im Ernstfall die Löschwasserversorgung zügig in Betrieb genommen werden kann.

Michael Stampfl, Feuerwehr Haag

Inkofener Feuerwehrhaus hat Anbau bekommen



Das knallige Rot leuchtet weit und zeigt an, dass dahinter ein Feuerwehrauto steht. Denn die Inkofener Wehr hat mit viel Eigenarbeit einen Anbau an ihr Domizil gebaut, damit das neue Fahrzeug, das demnächst geliefert wird, Platz findet.

Rückblick auf die Ferienspiele 2016



Mit allen Sinnen erlebten elf Kinder die Natur vor ihrer Haustür. Gemeinsam mit der Forstwissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Wildland-Stiftung Bayern, Anja Thole, die von Elisabeth Maier und Maria Thole unterstützt wurde, starteten die jungen Teilnehmer vom Fußballplatz Haag aus in Richtung Ampersteg. Im Wald angekommen, ertasteten die Kinder, denen die Augen verbunden wurden, verschiedene Gegenstände. Nach einer kurzen Wanderung mussten sie ihre Ohren spitzen, um eine Geräuschkarte der verschiedenen Töne und Klänge um sie herum anzufertigen. Gefragt waren außerdem ein guter Geschmackssinn, um Salbei von Vanille zu unterscheiden.

Entdeckungstour zur Holzbründlkapelle

18 Kinder machten sich auf zur Entdeckungstour in die Haager Kirche und zur Holzbründlkapelle. Maria Silberbauer erklärte die Heiligen Figuren in der Kirche, Kirchenpatron ist der Heilige Laurentius, der die Armen als die Schätze der Kirche bezeichnete und dafür sein Leben lassen musste. Anneliese Schmidkunz zeigte uns die Sakristei und führte uns auf die Predikanzel. Mit Martin Sängler bestiegen wir den

Kirchenturm bis zur Glocke und hatten aus der Dachluke eine wunderbar Aussicht. Eine Schnitzeljagd führte uns dann bei der ehemaligen Gärtnerei vorbei zum Wald bei Wehrrinnen. Endlich erreichten wir die Kapelle mitten im Wald und machten sauber Brotzeit, bevor wir mit den beiden Heuwagen die Böschung hoch ackerten und zurück Richtung Haag marschierten.

Petra Murr

Rückblick auf die Ferienspiele 2016

In diesem Jahr gab es bei den Ferienspielen einige Neuerungen. Die Gemeinde kaufte sich eine Lizenz für "Feripro", ein sehr gut durchdachtes Konzept zur Verwaltung und Organisation des Ferienprogramms für Kinder. So konnte in diesem Jahr die Anmeldung ausschließlich online erfolgen, also ohne lange Warteschlangen. Außerdem verfügen wir über eine eigene Internet-Seite www.gemeinde-haag.feripro.de sowie eine E-mail-Adresse: ferienspiele@gemeinde-haag.de. Hier nehmen wir gerne während des ganzen Jahres Anfragen und Anregungen bzgl. der Kinder- und Jugendarbeit entgegen. Nun können wir auch heuer wieder auf ein sehr gelungenes und auch unfallfreies Ferienprogramm 2016 zurückblicken. Durch das Engagement vieler Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen konnten 36 Programmpunkte angeboten werden, wovon 30 durchgeführt wurden und sechs wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden mussten. 115 Kinder

und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren beteiligten sich mit insgesamt 347 Anmeldungen. Das Säulendiagramm veranschaulicht die Anmeldungen der verschiedenen Altersstufen und die Geschlechterverteilung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die auf irgendeine Weise zum Gelingen der diesjährigen Ferienspiele beigetragen haben, sei es als Veranstalter, als Fahrer oder Betreuer oder als Teilnehmer - jeder ist wichtig. Wir sind uns sicher, dass der Aufwand und die Mühen jedes Einzelnen durch die Freude und das Lachen der Kinder belohnt wurde.

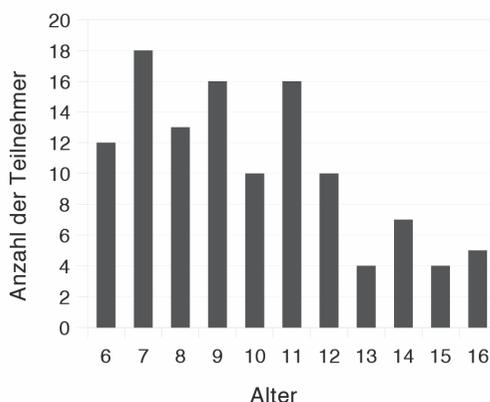
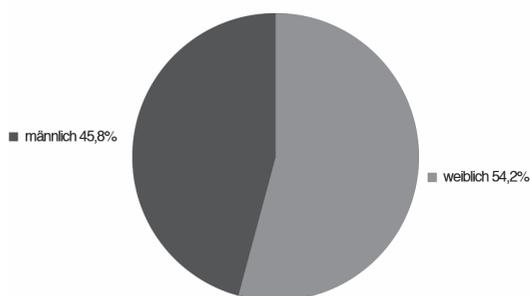
VIELEN DANK!

Gerne nehmen wir Anregungen entgegen, auch schon für das nächste Jahr!

Das Organisationsteam

(Elisabeth Maier, Svenja Wehmhöner, Sabine Dörr, Heike McNeilly, Heike Huber und Michael Karl)

Verteilung der Anmeldungen bei den Ferienspielen 2016:



Die Feuerwehr Plömbach organisierte für das Ferienprogramm einen Ausflug in den Bayernpark – die Nachfrage war groß und die Buben und Mädels verbrachten einen tollen Tag.

Offizielles aus der Gemeinde

Kinder und Jugendliche fertigten im Rahmen der Ferienspiele in der Zimmerei Maier in Inkofen unter der Anleitung des Zimmermeisters Andreas Maier Holzrechen. Die Rechenzinken wurden mit einem Holzhammer durch ein scharf geschliffenes Metallrohr geklopft und anschließend auf einer alten Schnitzbank angespitzt. Nach vier Stunden intensiver Arbeit nahm jeder seinen eigenen Holzrechen mit nach Hause.



Kochen macht Freude, davon waren 14 Kinder überzeugt, die hingebungsvoll und konzentriert erste Schritte in der Thai-ländischen Kochkunst unternahmen. Dong Huber gab mit Unterstützung von Franziska Rott und Elisabeth Maier einen Einblick in die thailändische Küche. Begeistert stellten die Jungköche dabei Frühlingsrollen her, die sie anschließend genüsslich verspeisten.



Werden Sie Kunde der Freisinger Stadtwerke – wir versorgen das Freisinger Umland zuverlässig und günstig mit erneuerbarem Strom.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



- Nur 25,40 Cent/kWh und 7,70 Euro/Monat Grundpreis
- 100% regenerativ
- Persönlicher Service
- Kommunal und unabhängig

RegionalStrom

Wechseln Sie zu uns, Ihrem kommunalen Stromversorger mit Tradition und Kompetenz.

Wippenhauser Straße 19 ■ 85354 Freising ■ Tel. (0 81 61) 1 83-0 ■ Fax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ www.stw-freising.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr

Samstag 07:00 - 12:00 Uhr

unsere Sonderangebote vom 10. - 29.10.



günstig!

Sie sparen
18%

Ritter Sport, versch.
Sorten, 100g
statt 1,09

0,89

100g = 0,89



günstig!

Sie sparen
35%

Teekanne Tee,
versch. Sorten, 30 - 70g
statt 1,99

1,29

100g = 1,84 - 4,30



günstig!

Sie sparen
35%

Neuhöfer Orangensaft, 1L,
statt 1,99

1,29

1L = 1,29



günstig!

Sie sparen
34%

Ehrmann Almighurt
versch. Sorten,
150g
statt 0,59

0,39

100g = 0,26



günstig!

Sie sparen
35%

Erasco Eintopf,
versch. Sorten, 800g,
statt 2,89

1,89

1kg = 2,36



günstig!

Sie sparen
32%

Hengstenberg Mildessa,
mildes Weinsauerkraut,
810g,
statt 1,89

1,29

1kg = 1,59

Preise gültig vom 10.10.2016 bis 29.10.2016. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht.

Alle Preise in Euro. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Abbildungen ähnlich.

Dorfladen Haag an der Amper UG (haftungsbeschränkt), Pfarrer-Weingand-Str. 2, 85410 Haag a.d. Amper, Telefon 08167/9898120